

Text- und Aufgabenvorschlag für leistungsstarke Gruppe

Die Tochter des Sonnengottes

Ich wurde im Jahre 69 v. Chr. in Alexandria geboren, der damaligen Hauptstadt Ägyptens am Westrand des Nildeltas am Mittelmeer.

Ich bin die älteste Tochter von König Ptolemaios XII. Damals wurde unser Reich von den Ptolemäern regiert, einer Dynastie, die 323 v. Chr. aus Makedonien gekommen war und in der nach einer alten Tradition alle Söhne Ptolemaios hießen.

Die ersten Herrscher aus diesem Geschlecht waren gute Herrscher gewesen, aber die späteren, unter die leider auch mein Vater zu zählen ist, begingen einige große Fehler. Ich sah einer ungewissen Zukunft entgegen, wobei noch hinzukam, dass Rom ein großer Rivale Ägyptens war und uns erobern wollte. Dennoch setzte ich alles daran, um nach dem Tode meines Vaters Königin zu werden.

Um die Macht meiner Familie zu stärken, heiratete ich meinen jüngeren Bruder, Ptolemaios XIII.

Nach dem Gesetz war er nun ebenfalls Herrscher, doch der kleine Ptolemaios war viel zu jung, um mit mir gemeinsam so ein großes Reich zu regieren und diese Verantwortung zu übernehmen. Das wollte ich lieber allein tun!

Natürlich war mir klar, dass viele hohe Beamte den Thronanspruch meines Bruders unterstützen würden. Auch Pompeius, der mächtige Verbündete meines Vaters, hatte sich in den Kopf gesetzt, Ägypten im Namen Roms zu verwalten, was nun wirklich gar nicht meinen Vorstellungen entsprach!

Also musste ich all meine Intelligenz und meinen Charme einsetzen, um Königin zu werden und zu bleiben!

Ich zog die mächtigsten Hofbeamten auf meine Seite und erlernte mehrere Sprachen, sogar Ägyptisch, was die anderen Ptolemäer nicht sprachen, denn sie verständigten sich auf Grie-

chisch. Um meinen Anspruch auf den königlichen Thron noch zu untermauern, nahm ich einen alten königlichen Titel an und nannte mich „Tochter des Sonnengottes“.

Ich brauchte aber auch die Unterstützung der Priester, die aus reichen und mächtigen Familien stammten. Ihnen stand ein Anteil an den Einnahmen aus den Landgütern der Tempel zu. Einige Priester waren nicht nur in ihren Tempeln, sondern auch bei Hofe beschäftigt. Um diese Priester für mich zu gewinnen, ließ ich ihnen große Schenkungen zukommen.

Als Mitglied der Herrscherfamilie durfte ich neben den Priestern und Priesterinnen auch den dunklen inneren Schrein der Tempel betreten. Dort befand sich die Statue der Gottheit. Auf meinem Weg dorthin kam ich durch die große Halle, in der Säulen mit Steinmetzarbeiten und Malereien standen. Zu Ehren der Götter verbrannte man den duftenden Weihrauch.

Als stolze Königin vom Ägypten trug ich den Kopfschmuck aus Goldfedern und einer Sonnenscheibe, die Symbole des Gottes Amun-Re, und ein Paar Hörner, die ein Symbol der Göttinnen Hathor und Isis sind.

Es gibt viele Geschichten um meine Person. Einige sind wahr, andere erdichtet oder von meinen Feinden erlogen! Viele Einzelheiten meiner Lebensgeschichte wurden vergessen oder waren nur wenigen bekannt. Auch blieben nur wenig Porträts und Statuen von mir erhalten.

Aber ich kann versichern, dass ich eine der schönsten und mächtigsten Frauen der Geschichte war und stets würdevoll auftrat!

Auch mein Tod ist ungeklärt. Mein Leichnam wurde nie gefunden und woran ich starb, ist mein Geheimnis geblieben: Habe ich mit Giften experimentiert, bin ich von einer giftigen Schlange gebissen worden oder gab es einen anderen Grund.

Aufgaben

1. Lies den Text still von Anfang bis Ende und versuche den Namen der „Tochter des Sonnengottes“ herauszufinden.
2. Die „Tochter des Sonnengottes“ war eine
 - a. arabische Prinzessin
 - b. ägyptische Königstochter
 - c. alexandrinische Hexe.
3. Finde folgende Namen im Text, unterstreiche und erkläre sie: *Alexandria, Ptolemaios, Ägypten, Pompeius, Rom, Amun-Re, Hathor, Isis.*
4. Wo liegen der Nil und Makedonien? Schau eventuell in den Atlas!
5. Welche anderen Königinnen oder Königstöchter kennst du und was weißt du von ihnen? Schreibe drei bis vier Sätze dazu auf.
6. Wovon berichtet die ägyptische Königin? Ergänze zunächst die richtigen Endungen und wähle dann die richtige/n Antwort/en:
 - a. Sie berichtet von ihr_____ Reisen an den Nil.
 - b. Sie erzählt von ihr_____ Leben als Königin.
 - c. Sie erzählt, wie sie zu_____ Königin wurde.
 - d. Sie erzählt von unterschiedlich_____ Ereigniss_____ aus ihr_____ Leben als ägyptisch_____ Königin und über ihr_____ ungeklärt_____ Tod.
7. Warum zog Kleopatra die mächtigen Hofbeamten auf ihre Seite und lernte viele Sprachen?
8. Sie machte große Schenkungen an:
 - a. andere Könige
 - b. einflussreiche Priester
 - c. die Tempelgötter.
9. Welche drei Götternamen werden im Text genannt und mit welchen ihrer Symbole schmückt sich die Königin?
10. Finde heraus, welcher Göttin das Symbol der Kobra im Ägypten Kleopatras zugeschrieben wurde, und was es bedeutete.
11. Unterstreiche die Adjektive, die laut Text gut auf die Königin passen, und begründe deine Wahl:

gutmütig, schlau, gemein, attraktiv, gerissen, intelligent, schön, weise, hinterlistig, entschlossen, selbstbewusst, geheimnisvoll, zielstrebig, ängstlich, träge, lustig
12. Schreib dir unbekannte Wörter auf je ein Kärtchen und hefte die Kärtchen an die Tafel, damit Mitschüler die Bedeutung des jeweiligen Wortes darunterschreiben können.
13. Weiß man heute viel oder eher wenig aus dem wirklichen Leben der Königin vom Nil? Markiere die entsprechende Textstelle, die du als Beleg nennen kannst.
14. Welche Möglichkeiten für Kleopatras Tod werden genannt:
 - a. _____
 - b. _____
 - c. _____
15. Nenne zwei andere Wörter für *Leichnam*.
16. Kleopatra traf auch auf Julius Caesar. Ordne die folgenden Satzstücke und setze sie zu einem ganzen Text zusammen:

Kleopatra traut Bruder nicht / verliebt sich in sie / Caesar in Ägypten, um Geldschuld des verstorbenen Ptolemaios XII. zurückzufordern / vier Tage nach Pompeius' Ermordung wird ihm der Kopf des Pompeius in Alexandria präsentiert / lässt sich nachts in Teppich gewickelt in Caesar Gemächer schmuggeln / Caesar gegen Krieg zwischen Ägypten und Rom / will Streit zwischen Kleopatra und ihrem Bruder schlichten / sucht Schutz Caesars / will Caesar zum Verbündeten / Caesar von Kleopatras Mut beeindruckt